

„Das Lächeln ist der beste Lohn“

Für „eines der besten Ehrenämter“: Die **BARBER ANGELS** in Hannover suchen dringend Friseur-Engel, um Obdachlosen und Bedürftigen zu helfen.

HANNOVER. „Es gibt eine Bezahlung“, sagt Friseurmeister Dirk Klose, „die viel mehr wert ist als Geld: Das ist diese ganz besondere Dankbarkeit, die wir von unseren Gästen zurückbekommen.“ Seit 42 Jahren schneidet Klose, der unter seinem Spitznamen „Buddy“ bekannt ist, seinen Kunden die Haare – für Geld. Unter den Arkaden am Aegi hat der Mann sein ganz besonderes Geschäft im Stil der 1950er-Jahre: Wer sich hier stylen lassen will, muss Wochen im Voraus einen Termin buchen.

Ganz anders bei seinen „Gästen“: So nennt er diejenigen, denen er in seiner Freizeit auf den Events der Barber Angels die Haare schneiden darf. Die Gäste sind Menschen, die auf der Straße leben, kein Obdach haben, und Bedürftige, die am Rand der Gesellschaft stehen. Sein Engagement hier ist eine echte Herzensangelegenheit von „Buddy“ Klose: „Da passiert viel mehr als nur der Haarschnitt: Ich unterhalte mich, versuche mir von jedem Gast den Namen zu merken. So kann ich sie beim nächsten Mal wieder direkt ansprechen. Es geht mir darum, ihnen ein wenig Würde zurückzugeben.“

Wie Bernd zum Beispiel, das war sein allererster Gast. Bis heute kommt Bernd immer wieder zu den Friseur-Terminen der Barber Angels. Oder der ehemalige Gymnasiallehrer, der auf der Straße lebt. Die ältere Dame, die anfangs unsicher war, ob ihr überhaupt die Haare geschnitten werden dürfen, weil sie nicht auf der Straße lebt. „Sie erzählte mir, dass sie sich von ihrer kleinen Rente keinen Haarschnitt mehr erlauben könne. Das sind so unterschiedliche Menschen mit ihren ganz eigenen Geschichten“, sagt Klose und fügt an: „Gerade in letzter Zeit kommen immer mehr Gäste, die unter Altersarmut leiden.“ Die Arbeit bei den Barber Angels würde lehren, demütig zu sein, dankbar für das Leben, das man selbst so gut und abgesichert führt: „Das Ehrenamt bei



Die Barber Angels Mirko Brinkmann (von links), Ulrike und Dirk „Buddy“ Klose, suchen helfende Hände für die ganz besonderen Haarschnitte für Bedürftige und Obdachlose. Foto: Nancy Heusel

den Angels erdet“, sagt „Buddy“ Klose.

Von daher verzichtet er immer wieder auf sein freies Wochenende, legt sich seine schwarze Barber-Angels-Kutte an und fährt zu Einsätzen der „Brotherhood“. Seit sechs Jahren ist „Buddy“ Klose dabei, über Facebook ist er auf die Bruderschaft der Friseure aufmerksam geworden. Auch Kloses Frau Ulrike ist bei den Barber Angels – obwohl sie keine Haare schneiden kann. Sie ist ein Orga-Angel, ein „Apostel“, und hilft mit, Spenden einzusammeln, Geschenke zu verteilen und mehr.

Es gibt noch mehr Aufgaben bei den Angels: Mirko Brinkmann, beispielsweise ist ein „Optio“, das heißt, er ist die rechte Hand vom „Centurio“, der die Einsätze plant und koordiniert. Auch Brinkmann ist kein Friseur, sondern arbeitet bei einer Versicherung. Er hat sozia-

le Arbeit studiert und war in jungen Jahren bei den Johannitern. Für die Barber Angels setzt er seine Fähigkeiten auf andere Weise als Haarschneiden ein: „Ich spreche vor allem die Sprache der Behörden und Einrichtungen, organisiere und unterstütze.“ Auf diese besondere Vereinsarbeit gekommen, ist er – beim Haarschneiden. „Ich war Kunde bei Buddy, er hat mich angesprochen.“

Und damit ist Brinkmann auch bei dem Problem, warum die Barber Angels in Hannover Alarm schlagen: Es fehlen nicht nur Sachspenden, besonders die Firmen halten sich zurück, sondern auch das ehrenamtliche Engagement ist zurückgegangen, so fehlen dringend weitere Friseur-Engel.

„Zurzeit sind es in Hannover und Region nur vier Friseure. Wir laden daher herzlich ein, bei uns mitzumachen. Man kann

auch erstmal Probe-Engel sein. Nach drei bis fünf Einsätzen kann man sich dann entscheiden, der Brotherhood fest beizutreten“, sagt Brinkmann. Übrigens: Auch Azubis im zweiten und dritten Lehrjahr können mitmachen. Natürlich ist der Job nicht immer leicht – sei es der besondere Geruch oder mangelnde Sauberkeit. Die Haare werden mit speziellen Waschhauben aus dem Pflegebereich gewaschen. Man muss sehr hygienisch arbeiten, damit sich eventuelle Läuse und Infektionskrankheiten nicht von Kunde zu Kunde übertragen. Manchmal ist die Ungeduld der Gäste beim Warten zu groß und die Impulskontrolle eher niedrig – doch auch für Ruhe und Ordnung gibt es Engel.

Doch bei all dem Zeitaufwand, Schwierigkeiten und Kosten – Mirko Brinkmann, Buddy und Ulrike Klose wollen

ihre Arbeit bei den coolsten Friseuren nicht missen: „Es ist eines der besten Ehrenämter. Es gibt uns so viel an Erfahrung und Freude. Wir müssen nicht immer nur alles, was in diesem Land nicht funktioniert, auf die Regierung schieben. Wir können jeder unseren Teil beitragen, die Welt zu verbessern“, sagt Brinkmann. Und sie bekämen so viel zurück: „Das Lächeln unserer Gäste ist doch der beste Lohn.“

Und „Buddy“ Klose ergänzt: „Einmal ist mir ein Gast beim Haarschneiden einfach auf dem Stuhl eingeschlafen“, erzählt er: „Das hat mich unglaublich berührt: Der Mann hat sich endlich mal sicher gefühlt – und konnte derart entspannen.“

Wer mitmachen möchte: Infos gibts online unter

<https://b-a-b.club>

Mehr Fahrten zum Briefzentrum

PATTENSEN. Kurz vor Weihnachten steht beim Üstra-Verkehrsverbund der Fahrplanwechsel an. Für Fahrgäste bedeutet dies einige Änderungen im Bereich der Stadtbahnen und Busse. Betroffen von den Neuerungen sind auch zwei Buslinien in Pattensen.

Sprint-H-Linie 300: Zwischen den Haltestellen Pattensen/ZOB und Pattensen/Briefzentrum werden montags bis freitags zusätzliche Fahrten nach 22 Uhr angeboten. Dadurch ist der Arbeitsstandort im Bereich Briefzentrum noch länger per Bus erreichbar. Zur Anbindung der in Hemmingen um 0:49 Uhr ankommenden Stadtbahn der Linie 13

wird in den Nächten von Freitag auf Sonnabend eine zusätzliche Busfahrt um 0:34 Uhr ab Hannover Hauptbahnhof/ZOB nach Pattensen eingerichtet. Fahrgäste erhalten somit die Möglichkeit, in Hemmingen von der Stadtbahn um 0:54 Uhr in die Sprint-H-Linie 300 umzusteigen, um nach Hemmingen-Arnum und Pattensen-Mitte zu gelangen.

Linie 320: Es entsteht eine zusätzliche Fahrtmöglichkeit in der Springer Ortsteil Gestorf. Die bislang in Hüpede endende Fahrt der Buslinie 320 um 17:21 Uhr geht jetzt weiter bis zur Haltestelle Gestorf/Calenberger Straße.



Frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Meisterbetrieb

ANDREAS KOTZAN

Heizung • Sanitär • Solar

Solartechnik

Klima- und Lüftungsanlagen

Heizungs-, Sanitär-Installationen

Reegenwassernutzungsanlagen

Öl-, Gas- und Festbrennstoffkessel

Drostei 3 • 30982 Pattensen

Fon: +49 (0) 5101 58 43 61

Fax: +49 (0) 5101 58 43 61

Mobil: +49 (0) 172 187 85 93

info@andreas-kotzan.de



Lackiererei Toprakli GmbH

Emmy-Noether-Str. 3

30966 Hemmingen

Telefon: 0511 45083088

Telefax: 0511 45083089

E-Mail: info@lackiererei-toprakli.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 07:00 - 16:00 Uhr

Termine auch gerne nach Vereinbarung.

www.lackiererei-toprakli.de

Wir wünschen allen Lesern sowie unseren Kunden ...



... ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Carsten und Christian Knolle



Unser Motto:

Schnell · Zuverlässig · Sorgfältig · Sauber

Carsten & Christian Knolle GbR

30 880 Laatzen · Lange Weihe 67 · Tel.: 0511 / 982 44 78

Mobil: 0173 / 627 44 78/79 · Fax 0511 / 982 44 79

www.knolle-fliesen.de · info@knolle-fliesen.de

„Körperwelten“ erstmals in Hannover

ALTE DRUCKEREI: Plastinate ab 23. Dezember zu sehen

HANNOVER. Der menschliche Körper verändert sich ein Leben lang. Vom Säugling bis zum Greis lassen sich am Körper Lebensumstände und Lebensstile ablesen. Genau diese Veränderungsprozesse interessieren seit Jahrzehnten Gunther von Hagens (79). Der Mediziner und so-

genannte Plastinator spürt mit „Körperwelten“ dem Zyklus des Lebens nach.

Von Hagens' Arbeit sorgte immer wieder für ethische Diskussionen, aber auch für pragmatische Einblicke in die menschliche Anatomie. Jetzt kommt die Ausstellung erstmals nach Hannover. Die „Körperwelten“ sind ab Montag, 23. Dezember, in der Alten Druckerei auf dem Gelände des HAZ/NP-Pressenhauses, August-Madsack-Straße 1, zu sehen.

Die erste „Körperwelten“-Ausstellung lief 1995 in Japan. Es folgten Ausstellungen in 42 Ländern. Weltweit sollen 56 Millionen Menschen die Exponate gesehen haben. Grundlage ist ein Körperspendeprogramm des Instituts für Plastination in Heidelberg mit mehr als 21.000 Spendern und Spenderinnen. Sie sollen verfügt haben, dass ihr Körper nach dem Tod in der Ausstellung gezeigt werden darf.

„Mit dieser Ausstellung möchte ich verdeutlichen, dass unser Körper der Spiegel unserer eigenen Lebensführung ist“, sagt Dr. Angelina Whalley. Die Ärztin und Kuratorin ist seit den Neunzigerjahren für die Konzeption der Ausstellungen verantwortlich. Die sogenannten Ganzkörper-Plastinate sollen Organfunktionen und häufige Erkrankungen



Auf Augenhöhe: Die Ausstellung „Körperwelten“ zeigt detailliert die Anatomie des menschlichen Körpers.

Foto: Gunther von Hagens' Körperwelten, Institut für Plastination, Heidelberg, www.koerperwelten.de

illustrieren. Es wird erklärt, was jeder Einzelne tun kann, um seine Gesundheit möglichst lange zu bewahren. Ziel der Ausstellung sei gesundheitliche Aufklärung.

Wer die Schau besuchen will, bucht ein Zeitfenster. Die Verweildauer ist zeitlich unbegrenzt. Öffnungszeiten sind montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Karten gibt es in den HAZ/NP-Ticketshops, online unter tickets.haz.de. Gruppen und Schulklassen können sich per Mail an gruppen@eventim.de wenden.

Abonnenten und Abonnentinnen erhalten Vorteilsrabatte: 30 Prozent bei Buchung eines Zeitfensters zwischen dem 23. Dezember und 26. Januar. Verwenden Sie im Buchungsvorgang den Gutscheincodes AboVorteil30 (bitte Groß- und Kleinschreibung beachten). Während der gesamten Ausstellungsdauer haben Abonnenten und Abonnentinnen einen 20-prozentigen Rabatt auf Flex- und Geschenktickets mit dem Gutscheincodes AboVorteil20, solange der Vorrat reicht. Ab 27. Januar erhalten Abonnenten und Abonnentinnen 15 Prozent Rabatt auf alle Zeitfenstertickets mit dem Gutscheincodes AboVorteil15.



HÄPKE

HEIZUNG • SANITÄR GmbH

Auf der Maine 1

30880 Laatzen

Telefon: 0512/93770

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Kunden und Bekannten fröhliche Weihnachten und alles Gute für 2024.





Bauunternehmung KELLNER

Erfahrung und Kompetenz seit über 55 Jahren.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Peiner Straße 33 · 30880 Laatzen · www.kellner-laatzen.com